

PRESSEMITTEILUNG

NEUE SECONDHAND-STUDIE: MARKT FÜR GEBRAUCHTWAREN REALISIERT KNAPP 15 MILLIARDEN EURO

Marktvolumen des Secondhandsektors steigt stetig. Flohmärkte finden digital ihren Platz. Stationäre Geschäfte stocken mit Gebrauchtwaren auf. Neue Trends in der Wiederverwendung.

Köln, 04. Oktober 2023 — Bis vor wenigen Jahren beschränkte sich das Stöbern nach Gebrauchtwaren hauptsächlich auf Flohmärkte, Secondhandläden und eBay. Seitdem erobern immer mehr Onlineplattformen den Sektor für Wieder- und Weiterverkauf. Insgesamt hat der Onlinehandel mit Gebrauchtware 2020 erstmals den stationären Handel überholt — auch wenn immer mehr stationäre Einzelhändler Gebrauchtwaren in ihr Sortiment aufnehmen. Der Secondhandmarkt verzeichnet damit im Jahr 2022 über alle Vertriebskanäle hinweg ein Marktvolumen von rund 14,8 Milliarden Euro – mit zuletzt hohen Wachstumsraten. Am Puls der Zeit veröffentlicht das IFH KÖLN erstmals einen umfassenden Branchenbericht rund um den Secondhandmarkt.

„Komfortables Onlineshopping, die aktuellen Inflationswerte und eine heranwachsende Generation, die so klimabewusst ist, wie keine zuvor – die Wachstumsfaktoren für den Secondhandmarkt, insbesondere für digitale Secondhandgeschäfte, sind wegweisend. Wir rechnen auch für die kommenden Jahre mit einem steigenden Anteil für Secondhandprodukte an den Konsumausgaben“, erläutert Carina Stäbisch, Projektmanagerin am IFH KÖLN, die Ergebnisse des Branchenberichts.

Boom-Faktoren

Doch warum gewinnen gebrauchte Konsumgüter an Bedeutung? Neben dem Antrieb, insgesamt nachhaltiger zu konsumieren, werden in Zeiten der Inflation Konsumausgaben auch anders verteilt. Das alltägliche Leben ist kostspieliger geworden, weshalb Konsument:innen vermehrt nach Sonderangeboten suchen oder sogar geplante Anschaffungen aufschieben. Die privaten Konsumausgaben verlagerten sich 2022 in Bereiche wie Wohnen und Energie (24,4 %) sowie Lebensmittel (14,7 %), während andere Sektoren wie Freizeit & Hobby mit 10,3 Prozent sowie Mode & Accessoires mit 4,1 Prozent in der Prioritätenliste der Ausgaben zurückfielen. Das spiegelt sich auch im Secondhandmarkt wider. So konnten vor allem digitale Fashion-Secondhandanbieter profitieren und wachsen. Diese Warengruppe wird generationenübergreifend genutzt und konnte ihren Vorsprung 2022 mit 40 Prozent Marktanteil am Secondhandmarkt weiter ausbauen. Vorreiter dieser Konzepte im C2C-Bereich (Customer-to-Customer) sind eBay und das Angebot von Kleinanzeigen, seitdem ist die Zahl der Anbieter auch im B2C-Bereich gewachsen. Neben Momox gibt es inzwischen viele weitere wie Vestiare Collective, Rebelle, Vinted, Sellpy und Stuffle, die sich ihr Stück vom Kuchen des Secondhandmarktes sichern möchten.

Neue Trends in Wiederverwendung und Upcycling

Im Zuge des Nachhaltigkeitsdenkens gewinnen nicht nur Secondhandangebote, sondern auch Konzepte aus den Bereichen Reuse (Wiederverwendung), Upcycling (Aufwertung) und Repair

(Reparatur) an Bedeutung. Eine wachsende Anzahl von Händlern bietet eigene Serviceleistungen zur Reparatur an oder kauft gebrauchte Artikel zurück, um sie erneut als Secondhandware anzubieten. Gleichzeitig werden vermehrt Mietkonzepte eingeführt, darunter die Möglichkeit, Kleidung für bestimmte Anlässe zu mieten. Diese Mietkonzepte erstrecken sich mittlerweile über verschiedene Branchen, angefangen beim Verleih von Baby-Erstausrüstung wie Kinderwagen und Babybetten über Gartenmöbel bis hin zu Büromöbel für Unternehmen.

Wörter der Meldung: 431

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.444



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Der Branchenbericht „Secondhand“, Jahrgang 2023, des IFH KÖLN analysiert umfassend den Secondhandmarkt und beleuchtet Markt- und Trendentwicklungen und deren Ursachen.

Die Studie liefert folgende Daten:

- Entwicklung des Secondhandmarktes 2010-2022
- Warengruppen im Secondhandmarkt 2010-2022
- Vertriebsstruktur 2010-2022
- Secondhand-Onlinemarktplätze
- Reuse, Upcycle & Repair

Die komplette Studie kann [hier im Shop des IFH Köln](#) heruntergeladen werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das

IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Knowhow-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de